

Pränumerationspreis
für Lugas mit Zustellung oder
in die Provinz mit Franko-Post-
verbindung:
ganzzährig S. 16.—
halbjährig S. 8.—
vierteljährig S. 4.—
Einzeln: Sonntags-Nummern
20 H., einzelne Donnerstags-
Nummern 12 H.

**Redaktion und
Administration**
Donnags, 18, im eigenen Hause
— Telephon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal
Sonntag u. Donnerstags

Südungarn

Pränumerationspreis
für Lugas mit Zustellung oder
in die Provinz mit Franko-
Postverbindung:
ganzzährig S. 16.—
halbjährig S. 8.—
vierteljährig S. 4.—
Einzeln: Sonntags-Nummern
20 H., einzelne Donnerstags-
Nummern 12 H.

**Redaktion und
Administration**
Donnags, 18, im eigenen Hause
— Telephon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal
Sonntag u. Donnerstags

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Nr. 78.

Lugas, Sonntag den 2. Oktober 1904.

XII. Jahrgang.

Juristenrecht und Volksrecht.

(Original-Korrespondenz des „Südungarn“.)

Budapest, 30. Sept.

© (P. C.) Der politische Kampf, der das ungarische Parlament zumal seit zwei Jahren durchwogt, hat seine eigentliche Ursache in dem Gegensatz zwischen Gesetz und Recht. Dieser Gegensatz beherrscht eigentlich schon lange unser öffentliches Leben, er hat die vielfache Umgestaltung unserer Parteiverhältnisse verursacht, hat aber seine stärkste Zuspitzung erst bei Entstehen der letzten Obstruktion gefunden. Er ist der Gegensatz, der in der deutschen juristischen Literatur, sowie die historische Schule zur Geltung kam, bezeichnet wurde durch die Entgegenstellung von Juristenrecht und Volksrecht.

Die eigentliche Stärke einer Nation besteht in ihrem Volksrecht, in dem Bewußtsein jedes Gliedes der Nation, welches eigentlich die nationale Grundlage des ganzen Staates, des ganzen gesellschaftlichen Aufbaues sei, in dem richtigen Instinkt, von dieser Grundlage nicht um Haarsbreite abzuweichen zu wollen. Das ist auch die Stärke unserer avirischen Verfassung und so wenig ihre einzelnen Teile zur genauen Kenntnis des Volkes gekommen sind, so sehr ist doch der ungarische Stamm vom Geiste der Verfassung, der die einzige Bürgerschaft der Erhaltung der nationalen Art bildet, durchdrungen. Für diese Verfassung hat das ungarische Volk gerungen, sein Gut und Blut dafür eingesetzt, anfangs gegen die Gefahr vom Osten, die mit dem Einfall erst der Tartaren, dann der Türken hereinbrach, dann gegen die Gefahr vom Westen, die nach der Niederlage von Mohacs sich einstellte.

Trotz aller Wechselfälle war es gelungen, diese Verfassung dem Wesen und dem Geiste nach unverfehrt zu erhalten und die letzte Ausgestaltung derselben ist im Ausgleichsgesetze Franz Deaks zum Ausdruck gekommen.

Man weiß wohl schon allgemein, daß dieses Ausgleichsgesetz seinem Wortlaute nach nicht eine juristische Konzeption war, sondern daß der berühmte Osterreichler Franz Deak, in dem alle Verhältnisse des ungarischen Staatslebens eingehend beleuchtet wurden, in Paragrafen gegliedert worden ist.

Das Ausgleichswerk Deaks war also in Wahrheit kein Juristenrecht, sondern ungarisches Volksrecht. Dieses Volksrecht hat seine Stärke viele Jahre hindurch, und zumal durch den Zwang der Fusion Koloman Tiszas bewiesen, hat seine Ersprießlichkeit für die Entwicklung der Nation auch bis heute betätigt.

Wichtig aber ist eine Opposition entstanden, die dieses Recht als ein Juristenrecht behandeln will, die an die Stelle des sozialen und nationalen Rechtes das Wortrecht setzen möchte, aus dem sich all das herausklügeln läßt, was einer freibeweglichen Opposition, besonders aber, was den Streberementen in dieser Opposition genehm und förderlich ist.

Die sogenannte gemäßigte Opposition hat mit dieser Art der Handhabung des Volksrechtes den Anfang gemacht, über den Kopf ist ihr dann die Unabhängigkeitspartei gewachsen, die plötzlich alle ihre Programmpunkte, die bisher die Negation des 67er Ausgleiches bilden sollten, in diesen Ausgleich hineinzudeuten versuchte. Es ist also der Kampf des Juristenrechtes gegen das Volksrecht in Ungarn entbrannt, der Kampf des zufälligen Ausdrucks, den das Recht im Gesetz findet, gegen das eigentliche Wesen und gegen die Quelle des Rechtes.

So wie das Volksleben sich entwickelt, muß sich das Juristenrecht immerfort auch umändern und entwickeln, wenn es der getreue Ausdruck, wenn es der Schutz des Volksrechtes sein soll. Wenn aber das Juristenrecht gewalttätig in seine Formeln Dinge hineininterpretiert, die dem Volksrechte nicht entsprechen, dann ist es eine Hinderung der Weiterentwicklung des Rechtes, dann ist es eine Lahmlegung der nationalen Rechte des Volkes. Das ist die jetzt gegebene Situation. Das Juristenrecht, willkürliche Advokatenkniffe, Sagschriftstücken werden durch die drei Teile der Opposition vertreten, das Volksrecht seinen kräftigen Wurzeln, seiner blütenreichen Ausgestaltung nach, die reiche Früchte erhoffen läßt, werden jetzt von der liberalen Partei und von der Regierung vertreten.

Die nächste Zeit schon muß eine entscheidende Niederlage, muß einen entscheidenden Sieg bringen. Zum Wohle Ungarns, zur Bürgerschaft für sein ferneres Gedeihen muß es der Sieg des Volksrechtes sein.

Ausbeutung der Teuerung.

Lugas, 1. Oktober

In zahllos vielen Haushaltungen ist schwere Sorge eingekehrt. Durch die Verteuerung der Lebensmittel ist das vielleicht mühsam genug aufrechterhaltene Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben gestört, der Hausvater weiß nicht mehr, wie er es anfangen soll, den Bedarf herbeizuschaffen, die Hausmutter strengt sich vergebens an, mit dem ihr zur Verfügung stehenden Wirtschaftsgelde das Auslangen zu finden.

Alle in Betracht kommenden Haushaltenden sind vor die schwere, peinliche Wahl gestellt, entweder von der gewohnten, wenn auch bescheidenen Befriedigung der Lebensbedürfnisse sich vieles abzukargen, oder sich auf die verderbliche Bahn des Schuldenmachens zu begeben. Die Verteuerung der Lebensmittel trifft höchst empfindlich alle jene Kreise, die nicht durch größeren Besitz über derartige Preisfragen hinwegsehen können nicht nur der Arbeiter oder die Arbeiterin mit dem begrenzten Wochen- oder Tageslohn stehen ratlos da, wenn Schlag auf Schlag die wichtigsten Lebensbedürfnisse, als: Milch, Zucker, Gemüse, Mehl, Fleisch, Petroleum und anderes im Preise sich erhöhen, nicht nur der kleine Gewerbsmann steht mit Betrübnis und Sorge das Mißverhältnis zwischen Verdienst und Verbrauch, sondern auch der Beamte, der Lehrer, der Privatangestellte, alle bis zu den mittleren Bezügen hinauf, der Kaufmann, der Besitzer eines kleinen oder mäßigen Ruhegehaltes blicken in geradezu angstvoller Stimmung der Zukunft entgegen.

Die Frage, die sich all den Hunderttausenden von Betroffenen aufdrängt, geht einstimmig dahin, ob man denn wirklich einer unabwendbaren Tatsache gegenüberstehe, ob das, was ist und noch droht, wirklich so sein muß, ob eine sogenannte höhere Gewalt die Ursache der Teuerung, besser gesagt der Verteuerung sei. Was ist geschehen, was hat sich ereignet, daß alle Lebens- und Verbrauchsmittel so unerschwinglich im Preise gestiegen sind? In die Augen fallend und allgemein verständlich ist hier eigentlich nur ein einziger Umstand und zwar der im verflissenen Sommer allgemein verbreitete Regenmangel, der ein Minderertragnis an Futterstoffen für Tiere und an verschiedenen Nahrungsmitteln für Menschen im Gefolge hatte. Zu erwähnen ist, daß mit geschäftiger Eile von verschiedenen Kreisen, die wohl wußten, warum sie das taten, die Wirkungen der Dürre weitans übertrieben wurden. Heute weiß man bereits, daß der Miswachs gar nicht so allgemein gewesen ist und daß der bereits vor längerer Zeit eingetretene Regen noch manches gutgemacht hat. Damit soll die Ungunst der letzten Ernte in manchen Land- und Gartenwirtschaftsprodukten nicht in Abrede gestellt sein, damit ist auch zugestanden, daß man es wohl begreift, wenn etwas die Milch oder die Kartoffeln umetwas teurer werden. Gleichwohl soll es hier bereits Erwähnung finden, daß die großen Milchwirtschaften, als sie die

Franz Josef Bitterwasser

ist das alleinige angenehm schmeckende anerkannte natürliche Abführmittel.

Möbel

Beste und billigste Einkaufsquelle
— bei äusserst solider Bedienung —
in der Lugas er Möbelhalle des

Löwy Lipót.



Weiserhöhung beschlossen, eine sehr lebhaft... Furcht vor dem Eindringen der österreichischen Konkurrenz nach Ungarn an den Tag legten. Ein Beweis, das die bisherige Futternot nicht allgemein und unbedingt die Erhöhung des Milchpreises nach sich ziehen muß.

Hier schon kommt man auf die Vermutung, daß für manche Großproduzenten die Dürre des heurigen Sommers ein vielleicht nicht unwillkommener Anlaß gewesen ist, die beabsichtigten Preiserhöhungen in Geltung treten zu lassen. Diese Vermutung wird bestätigt, wenn man die vornehmlich auf rein spekulative Ursachen zurückführende Verteuerung des Mehles in Betracht zieht. Viel kennzeichnender noch ist die Bewegung in der Fleischversorgung. Auch hier mag zugestanden sein, daß viele Fleischhauer nicht weniger als glänzend gestellt sind, daß besonders die kleinen Fleischhauer den wachsenden Betriebskosten nicht mehr gut nachkommen können und daß die Kleinen von den Großen verschlungen werden. Man sind es aber die Großen, dieselben, von denen alle Welt weiß, daß sie höchst gewinnbringende Geschäfte betreiben, welche die Luft mit ihrem ewigen Jammer erfüllen und geradezu unbändig sind in ihrem Eifer, der Bevölkerung das Stückchen Fleisch zu verteuern. Der so sehr übertrieben dargestellte Mißwachs der Futtermittel ist hier offenkundig nur ein Vorwand, denn man weiß ja, daß diese Herren schon seit Jahren selbst bei ausnehmend billigen Viehpreisen, immer und immer ihre Vorstöße in der Richtung auf die Erhöhung der Fleischpreise machen. Sie sind von ihrem Bestreben nicht abzubringen, ungeachtet die Errichtung der städtischen Großschlachtereien sie bedroht, ungeachtet sie sich in offene Fehde mit der Gemeindeverwaltung begeben müssen, ungeachtet die Bevölkerung diesem Treiben geradezu mit Entrüstung gegenübersteht. Hier ist ein Beispiel dafür, wie manche Produzentenkreise von der Voraussetzung ausgehen, daß, wo ihr eigener Vorteil in Betracht kommt, sei auf die Bevölkerung, auf die Masse der Konsumenten weiter keine Rücksicht zu nehmen. Man steht hier einem argen Auswuchs der Privatwirtschaft gegenüber, aber, wie gleich hervorgehoben werden soll, lange nicht dem ärgsten. Denn wenn man wahrnehmen muß, daß jetzt auch die Petroleumzeuger, die so massenhaft produzieren, daß sie nicht wissen, wohin mit den ungeheuren Mengen, die Zeit für eine Erhöhung des Petroleumpreises gekommen, erachten, daß die Zuckerfabrikanten, denen das bekannte Brüsseler Uebereinkommen ersichtlich nicht den geringsten Schaden zugefügt hat, die eine Reihe erfolgreichster Geschäftsjahre hinter sich haben, sich mit einer Erhöhung der Zuckerpreise hervorzuhängen, so muß man zu der Ueberzeugung kommen, daß der arg mißbrauchte Konsument ein Opfer der Verschwörung der Großproduzenten geworden ist.

Durch den Vergleich mit dem Auslande sind wir längst von dem Wahne geheilt, daß bei uns alles zum Besten bestellt ist, wohl aber wissen wir, daß die Erwerbszustände im Allgemeinen keineswegs günstig, die Lebenshaltung hingegen durchschnittlich recht teuer ist. Der Bedarf an Nahrung, Kleidung, Wohnung, Unterricht und selbst die notwendige Unterhaltung hat eine viel entschiedenere Neigung teurer zu werden, als Erwerb und Löhne sich zu erhöhen. Die Verteuerung aller Bedarfsgegenstände bedeutet also eine ernstliche Verschlechterung der allgemeinen Lebenshaltung, die Ausbreitung mangelhafter

Ernährung, die Zerrüttung geordneter Haushaltungszustände, somit die Beeinträchtigung der allgemeinen Arbeitsfähigkeit. Kein Gemeinwesen kann es für die Dauer vertragen, wenn der Erwerb des Einzelnen nicht im richtigen Verhältnisse zu dem Verbräuche steht. Keinerlei Selbsttäuschung vermöchte da den unvermeidlichen Niedergang zu verhüllen. Darum ist jede dem Preiswucher erwiesene Duldung ein Vergehen gegen die Allgemeinheit. Der Kulturfortschritt darf nicht dazu dienen, Einzelne zu bereichern, die Masse den Einzelnen auszuliefern. Der Widerstand gegen die schändlichen Uebergriffe der Habgucht muß sich auf alle betroffenen Kreise erstrecken, muß zäh und entschlossen sein. Die Selbsthilfe hat den Anfang zu machen. Die Bevölkerung muß aufgeklärt werden über die Mittel, die ihr zu Gebote stehen, sich gegen die Ausbeutung zu schützen. Weiter sollten alle der Wohlfahrt der Bevölkerung dienenden Körperschaften und Behörden, entsprechend der unermesslichen Wichtigkeit des Gegenstandes, die ihrem Wirkungskreise angemessenen Verfügungen ohne Verzug treffen. Hilfe der Landwirtschaft, wo solche Hilfe geboten erscheint, aber schärfster Kampf gegen Ausbeutung, Spekulantentum und Kartellisten.

Pränumerations-Einladung.

Mit der heutigen Nummer schließen wir das III. Quartal und beginnt mit der nächsten Nummer das IV. Quartal 1904. Wir ersuchen daher höflichst unsere g. Abonnenten, ihr Abonnement zu erneuern und eventuelle Rückstände und mittelst Postanweisung einzusenden zu wollen.

Die Rückständler werden nochmals höflichst ersucht, ihre Abonnementgelder je eher einzusenden damit in der Zusendung des Blattes am 1. Oktober keine Störung eintreten soll.

Mit patriotischem Gruß „Südungarn“.

Tagesneuigkeiten.

Bezirks-Buchhaltungen.

Ungos, 1. Oktober. Der Finanzminister ernannte behufs Verrichtung der Agenden der Bezirks-Buchhaltungen in Südungarn:

Im Komitat Krassó-Szöreny: Johann Gabva (Bozovics), Adorjan Hornhansky (Karansebes), Armin Laddig (Dravicza) Dr Emil Zala (Orsova), Georg Balazs (Nesicz), Karl Fekete (Temes), Karl Stuber (Teregoava) zu Finanz-Rechnungskontrolloren; Tashony Sulhof (Bega), Marzell Szathmary (Bogjan), Georg Glava (Facsset), Ludwig Zafab (Zam), August Steiner (Ungos), Soma Palosi (Maros), Nikolaus Lenard (Moldva) zu Finanz-Rechnungsbeamten.

Im Komitat Temes: Alfons Nagy de Gaal (Buzias), Eduard Schig (Detta), Georg Wezeran (Csakova), Wilhelm Biragh (Fehertemplom) Ludwig Kovacs (Zentrale), Franz Somogyi (Kubin), Martin Moriz Szanto (Lippa), Adolf Girauschel (Retas), Ferdinand Tilger (Uj-Orad), Konstantin Petrovics (Bersecz), Otto Butas (Winga) zu Finanz-Rechnungskontrolloren.

Im Komitat Torontal: Ludwig Bogady (Antalfalva), Milenko Jovanovics (Banlat), Desider Boroczky (Nagybecskerek), Johann Blazovacz (Nagy-

Minda), Peter Eiler (Naggentmiklos), Franz Kallay (Pancsova), Nikolaus Todoresku (Berjamos), Geza Szilagyi (Töröbcske), Koloman Stejns (Soubolva) zu Finanz-Rechnungskontrolloren; Radivoj Dabics (Alibunar), Josef Sektar (Csene), Josef Gishy (Mados), Svetozar Martinovics (Habdany), Ludwig Farago (Törökkanizsa) zu Finanz-Rechnungsbeamten.

Im Komitat Arad: Dr. R. Gyerde (Arad), Nikolaus Kovacs (Risjenö), Ludwig Margetics (Radna), Michael Kofika (Becsta), Istvor Farkas (Nagy-halmagy), Adam Kämmer (Borosjenö), zu Finanz-Rechnungskontrolloren; Albert Figus (Glej), Andreas Dlah (Bilagos), Aron Farkas (Ternova), Paul Fliedel (Borossebes) zu Finanz-Rechnungsbeamten.

Militärische Personalnachricht. Der neue Kommandant des 21. Artillerie-Divisions-Regiment, Oberstleutnant Bukatynovitch traf Ende September in Ugos an, um die Führung seines Regimentes zu übernehmen.

Krassó-Szörenyer Kongregation. Die Herbstkongregation des Krassó-Szörenyer Komitates findet am 10. Oktober statt. Als wesentlich Gegenstände der Tagesordnung sind zu bezeichnen: Besetzung der Stelle des 3. Komitatsnotars, Vorrückung der seit 15 Jahren dienenden Oberstaatsrichter in die 7. Gehaltsklasse, Konstituierung der Ausschüsse, Kosten der Komitats-Monographie.

Ungoser Geschworenengericht. Der Oktober-Cyklus des Geschworenengerichtes wird sich mit folgenden Fälle befassen: 17. Oktober Konstantin Csula und Juon Sent aus N.-Bogjan wegen Raub. — 17. Oktober Franz Petru wegen Diebstahl. — 18. Oktober T. Terreu und Bazul Hodosem aus Furdia wegen Raub. — 19. Oktober Peter Gontyan, Baszilong Molina und Nikolaus Hatbegan aus Gladna wegen Mord. — 20. Oktober Jeneceksku aus Botineyst wegen Mord. — 21. Oktober Demeter Zsurta jur. aus Valeabont wegen Mord.

Konzert Valker hat folgendes Programm: Paganini R., Violinkonzert in Dur. Göttermann, großes Violoncellkonzert in Amoll. Vientemps D., großes Violinkonzert in Dur. Schumann R., Träumerei für Violoncell. Popper D., Gavotte, Chopin-Wilhelmi, Notturmo für Violin. Sarasate P., Zigeunerweisen für Violin. Bruch M., Kolnidei für Violoncell. Sarasate P., Faustfantasie für Violin.

Familiennachricht. Das anmutige Fräulein Jenny Friedmann, Tochter des Kaufmannes Herrn Ador Friedmann, hat sich mit dem Malermeister Herrn Franz Kling verlobt.

Weinlese-Fest. Das große Weinlese-Fest der „Ungoser Arbeiter-Vereine“ wird Sonntag, den 9. Oktober l. J. im großen Saale des Hotel König v. Ungarn“ abgehalten und werden die Einladungen hiezu soeben versendet. Das Fest ist mit Tanz, Serpentin- und Konfetti-Schlacht, sowie mit Wettspiel verbunden und beginnt um 8 Uhr abends. Das hohe Berggericht hält seinen Einzug um halb 9 Uhr, von welcher Zeit an der Traubendiebstahl von der hohen Obrigkeit, jedoch nur bei Strafe offiziell gestattet wird. — Entree: im vorhinein gelbste Karten 60 S, Abend an der Kassa 1 Kr. Karten können im vorhinein gelöst werden im Lokale der Vereine, Dobragasse, bei den Arrangierungskomitee-Mitgliedern und bei den Vertrauensmännern.

Industrie-Unternehmen. Herr Josef Groß, Grundbesitzer in Spatta, hat die Badersdorf-Bialch'sche Dampfzägelei samt Einrichtung in Balinez käuflich erworben, woselbst er eine Dampfzägelei erbaut. Mit der Umgestaltung des Werkes, welches schon in Angriff genommen wurde, und Leitung der Zägelei hat Herr Groß den in der Holzner'schen Zägelei gewesenen Beamten Herrn Vilmos Czeri betraut.

Kunstausstellung in Lugos. Der talentierte Malkünstler Emil Denhard trifft Anfangs Oktober in Lugos ein, und wird hier eine Serie seiner in München hergestellten Oelgemälde zur Ausstellung bringen. Wir machen das Publikum auf diese Schauausstellung aufmerksam.

Die gesprungene Krone. König Peter wird vom Schicksale wahrhaft verfolgt. Erst wollte ihm kein Goldarbeiter eine Krone pumpen. Dann bekam er eine aus Talmigold und erst in der Kirche merkte er, daß sie einen — Sprung habe. Rasch entschlossen drückte er den Reif fest zusammen, so daß man während der Zeremonie nichts bemerkte. Die abergläubigen Serben sehen diesen Sprung für ein böses Omen an. In Europa ober lacht man über den König, bei dem das Berspringen bei der Krone beginnt.

Guter Rat. Ein fleißiger Zeitungsleser beobachtete, daß die Wetterprognosen des Landes Meteorologischen Instituts und die des Meteors größtenteils entgegengesetzt sind. So meldet das erstere Regen und das letztere Institut dagegen Kälte für diese Woche. Ob nun die eine oder die andere Prognose eintrifft, in beiden Fällen sind wir der Erfrischung ausgesetzt und in solchem Wetter ist es ratsam Rethy's Remetefü-Bombons zu verwenden, welche nur dann echt sind, wenn jede Schachtel den Namen des Erzeugers: Apotheker Rethy Bela trägt.

Die Lebensmittelpreise in Budapest. Da dieses Thema heute wichtiger als Japan, Port Arthur und Rußland zusammen genommen, dürfte nachstehende Budapester Meldung weitere Kreise interessieren: Gestern zeigten die Gemüsepreise entschieden eine sinkende Tendenz, allerdings vorerst nur im Großhandel. So waren 100 Krautköpfe zu 10 bis 12 Kr., Kartoffeln (gelbe) zu 10 Kr. und (weiße) zu 8-50 Kr. erhältlich. Bedauerlicherweise erhalten sich die Detailpreise noch auf dem alten hohen Niveau — 50 bis 100 Prozent über dem Engrospreise. Obst wird in ungeheuren Quantitäten eingeführt; der Detailpreis von Äpfeln beträgt 5-6 H. per Kilogramm, so daß ein sehr großer, schöner Apfel um 2 H. zu haben ist. Auch die Trauben sind in vorzüglicher Qualität zu 20 H. das Kilogramm erhältlich. Die Eierpreise steigen jedoch in erschreckendem Maße; ein frisches Ei kostet schon heute 8 bis 10 H., man mag sich daher vorstellen, wie die Eierpreise Ende des Winters ausfallen werden. Die Fleischpreise sind in den letzten Tagen gleichfalls sprunghaft gestiegen: Rindfleisch um 10-20 H., Kalbfleisch um 24 H., Hammelfleisch um 28 H.

Alle Nerzte betrachten das natürliche Franz-Josef-Bitterwasser als das einzige, angenehm zu nehmende salinische Abführmittel, das in kleinen Dosen genommen, absolut sicher, nachhaltig auslösend, wirkt. Auf zehn Weltausstellungen mit goldenen Medaillen ausgezeichnet. Ueberall erhältlich.

Der jüngste Passagier des Orient-Expresszuges. Im Orientexpresszug der bekanntlich auch Lugos passiert, wurde gestern früh während der Fahrt in der nächsten Nähe von Wien die 25-jährige Schneidermeisterstgattin Frau Janos Mihaltce aus Budapest von Geburtswehen befallen. Der Zug mußte einigen Aufenthalt nehmen, ein Sicherheitswachmann stieg ins Koupe und unter seiner Assistenz genas die Frau um ein viertel 8 Uhr früh glücklich eines Knäbleins. Mutter und Kind wurden auswaggoniert und in Privatpflege gegeben. Nach viertelstündiger, durch den Vorfall verursachter Verspätung konnte der Zug die Fahrt fortsetzen.

Die letzte Nummer des alten Jahrganges ist Heft 52 von „Osterreichs Illustrierte Zeitung“, welche uns eben vorliegt und einen würdigen Abschluß des abgelaufenen Jahres bildet. Das erste Heft des neuen 14. Jahrganges wird, wie wir erfahren, in ganz bedeutend verstärktem Umfang und seiner Ausstattung mit Kunstbeilagen und Beiträgen erster einheimischer und ausländischer Künstler von der Feder und vom Stifte erscheinen. Gleichzeitig hat die Redak-

tion die Neuerung getroffen, daß jeder Abonnent des Blattes gratis 100 Stück Künstlerpostkarten erhält, welche sich zufolge ihrer vornehmen Ausführung als ein ansehnliches Geschenk repräsentieren. Auch im neuen Jahrgang wird der Abonnementspreis für „Osterreichs Illustrierte Zeitung“, das wirklich hervorragendste Familienjournal Osterreichs, nur 4 Kronen vierteljährig betragen. Probehefte auf Verlangen gratis und franko durch die Administration, Wien, 6. Barnabitenngasse 7.

Auswanderung nach Amerika. Es ist der Wunsch des Herrn Ministerpräsidenten, daß jeder Auswanderer seinen freien Willen haben soll zu reisen über welchen Hafen er will. Es soll und darf kein Auswanderer gezwungen werden, über Giume zu fahren, um von dort 18 Tage auf dem Wasser bis Amerika zu sein. Die Notare sind von der Regierung allerdings angewiesen, den Auswanderer zu empfehlen, mit den Dampfern über Giume 18 Tage nach Amerika zu fahren, aber kein Notar darf die Auswanderer dazu zwingen. Will ein Auswanderer in 7 Tagen mit Dampfer über Bremen fahren, so ist der Notar verpflichtet, dem Auswanderer einen Paß über Bremen auszustellen. Weigert der Notar sich, einen Paß über Bremen auszustellen, so hat der Auswanderer das Recht, sich beim Bizegespan zu beklagen und wird der Bizegespan dann anordnen, daß der Auswanderer den Paß über Bremen erhält. Diejenigen Auswanderer, die man zwingen will, über Giume zu fahren, sollten eine Beschwerde an den Ministerpräsidenten Herrn Grafen Stefaun Tissa, einreichen, dann werden sie ihr Recht erhalten. Wer einen Paß über Bremen erhalten hat, kann ungehindert über Oberberg nach Bremen und dann in 7 Tagen nach Amerika reisen, er darf sich unter keinen Umständen von den Agenten abschrecken lassen, die Agenten dürfen ihn nicht anhalten, sonst soll der Auswanderer ein Telegramm an den Ministerpräsidenten nach Budapest senden, dann wird sofort angeordnet, daß man den Auswanderer frei reisen läßt. Der Minister will, daß die Agenten das Gesetz respektieren und diejenigen Auswanderer, die Paß über Bremen haben, in Ruhe lassen. Ohne Paß soll niemand nach Amerika reisen. — Jeder erhält Paß.

Anekdoten.

Ein Soldat war zum dritten Male desertiert und zum Strappe verurteilt. Als der Henker zog, riß der Strick und der Soldat fiel herunter. „Donnerwetter“, fluchte der Henker, „das ist mir in meinem Leben noch nicht passiert.“ — „Mir auch nicht“, sagte der Verurteilte kaltblütig.

Ein Wiener Schuhmacher, der sich einen neuen Strohhut gekauft hatte, fragte seinen Lehrburschen: „Nun, wie steht mir der Hut?“ — „Brächtig, gerade als wenn er dem Meister aus dem Kopfe rausgewachsen wäre,“ erwiderte jener.

Ein Mann starb an einer Krankheit, welche die Nerzte nicht zu nennen wußten. Die Hinterbliebenen wollten die Todesanzeige einrücken lassen, und in der Ungewißheit hierüber berührten sie die Art seines Todes in folgenden Worten: „Der Selige starb an namenlosem Leiden.“

In großer Eile rannte ein Barbier durch die Straßen. „Heda“, rief jemand aus dem ersten Stock, „haben Sie nicht ein Viertelstündchen Zeit?“ — „Ja wohl, mein Herr.“ — „So gehen Sie doch etwas langsamer!“ (Gelächter der Umstehenden.)

Ein armes Bauernmädchen wollte gern heiraten. Die Gutbesitzerin schenkte ihr 20 Kronen zur Aussteuer. Nun wollte die gnädige Frau auch den Bräutigam sehen. Das Mädchen führte ihn vor. Es war ein kleiner, sehr unansehnlicher Bauernkerl. „Ah, meine Tochter, was hast du dir für einen schlechten Mann ausgesucht!“ — „Ja, gnädige Frau,“ antwortete das Mädchen, „was kann man für 20 Krone Großes haben?“

Meister (zu dem die Treppe herabpurzelnden Lehrling): Kreuzmillionen Junge, was für ein Spektakel machst denn du wieder? Ich werde dir schon noch Meeres lehren.

Lehrjunge: Nu, ich werde doch noch die Treppe herunterfallen dürfen.

„Sie haben ja Hände wie ein Drescher,“ sagte einst ein junger Wihbold zu einer Dame, indem er ihre Hand ergriff. — „Jawohl,“ entgegnete diese, „ich habe darum auch schon den Fleck an der Hand.“

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:
Emil Feldner.

**Offener Sprechsaal.
Erklärung.**

In der Nummer 76 vom 25. Sept. d. J. des Blattes „Südüngarn“ erschien in der Rubrik Tagesneuigkeiten eine auf die „Lugoser Gewerbebank“ bezughabende Mitteilung, in welcher Sache die unterfertigte Direktion ein für allemal erklärt, daß sie sich auf anonyme Preßnachrichten in Polemiken nicht einläßt.

Bezüglich einzelner Angelegenheiten erteilt das Institut jederzeit den Interessenten bereitwillig die gewünschte Aufklärung im Banklokale.

Die Direktion ist sich aber dessen bewußt, daß sie Rechenschaft nur der Vollversammlung der Aktionäre abzulegen verpflichtet ist und dies wird die Direktion seinerzeit auch tun.

Lugos, 29. Sept. 1904.

Die Direktion
der Lugoser Gewerbebank.

Keine Trunksucht mehr.

Ein Paket von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis als Probe jedermann geschickt, der es verlangt.

Kann in Kaffee, Tee, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne daß der Trinker es zu wissen braucht.

Cozapulver ist mehr wert wie alle Reden der Welt über Enthaltbarkeit, denn es erzielt die wunderbare Wirkung, daß die Spirituosen dem Trinker widrig vorzukommen. Coza wirkt so süß und sicher, daß Frau, Schwester oder Tochter ihm daselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne daß er zu wissen braucht was seine Besserung verursacht hat.



Neulich erzählte uns eine junge Frau ungefähr Folgendes: „Ja ich gebrauchte dieses große Mittel, ohne daß mein Gatte es wußte und es hat ihm vollständig geholfen. Er war ein sehr guter Mensch, wenn er nicht war; leider war aber fast immer berauscht. Ich lebte in ständiger Furcht und Angst, in Schande und Verzweiflung in Unehre und Armut. Aber warum sollte ich den andern erzählen? Ist es nicht wunderbar, ein Weib die Sache selbst dirigieren kann, und i Heimats aus einem Wohnort der Sorgen in ein Freudenpalast verwandeln kann?“

Coza hat Tausende von Familien wieder verschönert hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchen jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und das Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut, welches das echte Cozapulver besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, eine Probe gratis, damit jedermann erfahren kann, wie sicher es wirkt. Es wird als ganz ausschließlich garantiert.

Coza Institute (Dept. 112), 71, High Holborn, London, W. C. (England.)

Briefe sind mit 20 Heller und Postkarten mit 10 Heller zu frankieren.

64025. sz. I. 1904.

Arlejtesí hirdetmény.

A lugosi pénzügyöri laktanya helyreállításiára kétezernyolczvanhárom (2083) koronával előirányzott munkálatok biztosítása érdekében ezennel nyilvános versenytárgyalás hirdetik.

Felhivatnak a pályázni szándékozók, hogy ajánlataikat 1 koronás bélyeggel ellátva kettőszáztiz (210) korona bánatpénzzel, mely készpénzből vagy megfelelő értékű és ovadékul elfogadható értékpapirokból állhat, zárt levélben 1904. évi október hó 12. napjáig, délelőtt 10 óráig a lugosi pénzügyigazgatóságnál nyujtsák be, mert elkésertlen a versenytárgyalás megkezdése után beérkezett ajánlatok figyelembe vétetni nem fognak.

Az ajánlat külső borítékán irand: „Ajánlat a lugosi pénzügyöri laktanya helyreállítására.”

A költségvetés és tervek a lugosi pénzügyigazgatóság I. osztályában megtekinthetők.

Az előzetes és szerződésileg megállapított vállalati összeg kétharmada a munkálatok befejezte után, egyharmada pedig a munkálatok felülvizsgálata után vállalkozónak az általa II. és III. fokozat szerinti bélyegzeit nyugtára a lugosi m. kir. adóhivatalnál fog kifizettetni.

A szerződés kiegészítő részét képező árlejtesí jegyzőkönyv és feltételek, valamint a költségvetés és tervek felbélyegzését vállalkozó a szerződés aláírásakor sajátjából eszközözendí.

M. kir. pénzügyigazgatóság. Lugos, 1904 szeptember 24-én.

Auf Probe!

versende ich sämtliche Streichholz- u. Messingblasinstrumente, sowie Harmonika unter Garantie reipiter Stimmung. Violinen von tadelloser methechasten Ausführung mit sehr starkem Ton. Schut-Biolinen schon von 4.—, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, bis 14 Kr. Concert u. Orchester-Violinen nach verschiedenen Meistern von 16.—, 18.—, 20.— bis 50 Kr. Holz- u. Messingblasinstrumente, äußerst billig u. tadellos.

Harmonika von bester Ausführung von K 3.60 aufwärts billiger als jede Konkurrenz. Keellste Bedienung. Versand per Nachnahme. Nichtbenutzendes nehme anstandslos in Umtausch mache ich zur Sicherung des u. i. Bestellers die Klausel auf der Rechnung ersichtlich, daher kein Risiko. Reparaturen billigt u. sachgemäß. Preislisten gratis u. franko. Bitte sich mit vollständigem Vertrauen an meine Firma zu wenden. Haus Barth, Musikinstrumenten- u. Seitenfabrikation Bleistadt, bei Grassitz Böhmen.

Jede Familie

sollte im eigensten Interesse nur

Kaffeebohnen

Kocipp-Malz-Kaffee

ist besser als alle anderen

Kaffeesorten

Occasion!

Zu tief herabgesetzten Preisen verkaufe ich sämtliche, Damen, Mädchen- und Kinderhüte, Sommer- als auch Winterhüte, so auch Modistin-Pugchärs, Bänder, Federn, Blumen, da ich die Modisterei auflöse, ebenso alle Mode-Artikel. Kleiderstoffe sehr billig, von 18 kr. per Meter aufwärts. Vorhänge, Seide per Meter für Blousen, Supor und Kleider, Leinwand, Tischtücher, Servietten per Duzend und Gedede 6-12 persönig, Leinentaschentücher mit Jour-Saum, Handtücher, Piquet-Barchent u. Mode-Barchent

Herrn-Lederhandschuhe 60 kr. Damen- 50

Große Konfektions-Kassen, geeignet für Garderobe-Kasten, sehr billig werden diese, wie auch alle Waren verkauft.

Ich lade daß p. t. Publikum zur Besichtigung und wird jeder Käufer sehr befriedigt von dem vortheilhaftesten Kaufe sein.

Leopold Weissmayer

Dobragasse, vis-à-vis dem Komitatshause.

Agenten

Gesucht für den Verkauf von geschlich ausgestellten Matenbriefen auf die neu emittierten

Königin-Elisabeth-Lose.

Höchste Provision, Prämie u. Monatsgehalt!

Wegen Material wende man sich an

Brüder Dirnfeld, Bankhaus

Budapest, V., Fördö-utca 4.

Zur Saison! Beehre mich anzuzeigen, daß ich von meiner Wiener Reise zurückgekehrt bin und eine umfangreiche Auswahl

NEUESTER MODELLE IN DAMENHÜTEN

mitbrachte. — Empfehle meine anerkannt guten

Mieder nach Mass.

Strümpfe werden gut und billig gestrickt.

Hochachtungsvoll

Berta Rosenzweig

Modistin, N.-Lugos,

Korvingasse, Sternlichtsches Haus.

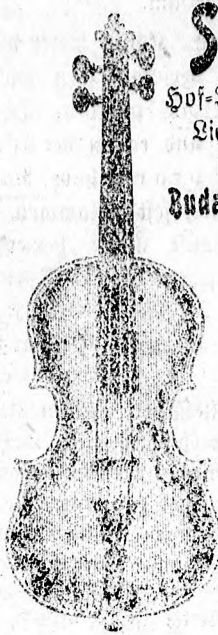
Sie kaufen aus erster Hand u. direkt in der Fabrik am billigsten u. besten.

Erste ung. Musikinstrumenten-Fabrik mit elektrischem Betrieb

Stowasser J.

Hof-Instrumenten-Fabrik, Armees-Viejerant. — Erfinder von Rakóczy tárogató.

Budapest, II., Lánchíd-u. 5. sz.



Empfiecht in seiner eigenen Fabrik erzeugten, im Allgemeinen anerkannt beste (Spezialitäten) Holz-, Metall-, Blas- und Streich-Instrumente, Zimbele etc.

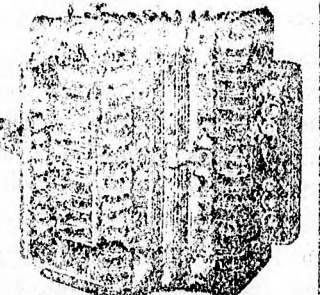
Größste Fabrik u. Lager.

Violinen 3.—, 4.—, 5.—, 6.— fl., aufwärts mit best. Musiktatur!!

Wohlbekanntester Tonverfärker!!! durch welchen eine jede Violin od. Cello viel besser, stärker u. weicheren Ton erhält (bestimmter Erfolg) in

Tárogató aus Rosenholz u. Neufilberklappen mit Schufe von 20 fl. aufwärts.

Harmonikas mit besten, starken, unverwundlichen Tönen 2.50, 3.—, 4.—, 5.— fl. aufwärts. Spezialitäten: Orchester-Harmonikas mit Stahlböden, eigenes Modell.



Ausrüstungen v. Musikkapellen

mit günstigen Zahlungs-Bedingungen u. billigen Preisen, anerkannt gute Qualität, welche ich für Militär-Musikkapellen liefere.

Reparaturen: Sämtliche Instrumenten werden mit spezieller Genauigkeit und billigste Preise effektiert.

Garantie für jedes Instrument

Preisverant von jedem Instrument separat auf Wunsch gratis gesendet.

Export en gros & en detail.

Klein Hanu

Malter und Anstreicher

Lugos, Szendegasse 5.



Zur Nachricht.

Mit dem am 1. Oktober beginnenden Abonnementsquartal treten die meisten Modejournale in einen neuen Jahrgang, bei welcher Gelegenheit dieselben außergewöhnlich reichhaltig sind und die abwechslungsreichsten Modebilder bringen.

Die Besorgung derselben übernehme ich bereitwilligst.

Nemes Kálmán
Buchhandlung, Lugos.

Zur gefälligen Orientierung der geehrten Damenwelt bringe ich nachstehend die Abonnementsbedingungen:

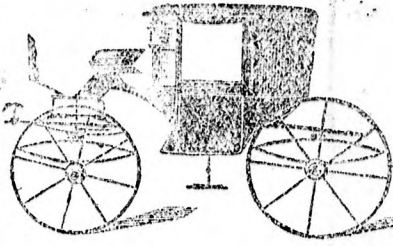
	Für Lugos Per Post		ein Quartal	
	K	S	K	S
Divat-Ujság	2	20	2	20
Divat-Szalon	3	—	3	—
Wiener Mode	3	—	3	—
Butterick's Modenrevue	2	30	2	30
Bazar	3	—	3	60
Elegante Mode	2	—	2	30
Illustr. Frauenzeitung	2	40	2	50
Mode und Haus	1	80	2	10
Modenwelt	1	50	1	80
Große Modenwelt	1	50	1	80
Blatt der Hausfrau	2	50	3	10
Kindergarderobe	—	90	1	10
Wäschezeitung	—	90	1	10
Frauenfleiß	1	—	1	20
Revue de Mode parisienne	3	60	3	90

Viel Geld

ersparen Sie, wenn Sie Ihre Kleider, Blusen, Bänder, Kinderanzüge, Vorhänge, Strümpfe etc. etc. zuhause färben. Das Färben ist ohne jede Mühe in einigen Minuten geschehen, das Resultat verblühend schön und kostet sozusagen gar nichts, wenn Sie zu diesem Zwecke die geschicklich geschützte „FLOX“-Stofffarbe nehmen. Probepäckchen à 20 Heller, Originaltube in jeder Farbe à 70 h (schwarz und leuchtendblau 10 h mehr). Probepäckchen sind gratis, da die dafür erlegten 20 h beim Einkauf einer Originaltube in Abzug gebracht werden. „FLOX“-Stofffarben-Unternehmung, Wien, VI., Wallgasse 34.

Merzig

Wagenbauer
Karánsebeser



Péter

und Sattler
Gasse Nr. 560.

Ecke gegenüber der Holzner'schen Holzhandlung (Marktgasse).

Ich erlaube mir dem geehrten Publikum von Lugos und Umgebung höflichst bekannt zu geben, daß ich eine

Sattler- u. Lackierer-Werkstätte

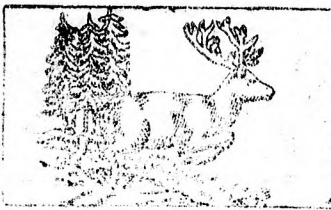
eröffnet habe und empfehle mich sowohl einem p. t. Publikum, als auch den höchsten Herrschaften zur Anfertigung solid gearbeiteter Wagenbauer- und Sattlerarbeiten, sowie auch Lederstiche, Tapezierarbeiten etc. zu den reellsten Bedingungen und billigsten Preisen.

Halte stets am Lager neue Wagen, sowie auch Handläufer, Phactons mit oder ohne Dach, und alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Auch werden neue Wagen laut Zeichnung oder Angabe, unter Garantie schnellstens und bestens gefertigt.

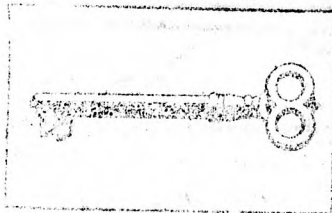
Schicht-Seife

Marke Hirsch.



Beste, ausgiebigste und deshalb billigste Seife. Von allen schädlichen Beimengungen frei. Überall zu haben.

Marke Schlüssel.



Beim Einkauf achte man besonders darauf, daß jedes Stück Seife den Namen „Schicht“ und eine der obigen Schutzmarken trägt.



Gegen Husten, Heiserkeit u. Katarrh wirken am besten **Réthy's Pemetebonbons!**

Beim Einkauf muß man achten und deutlich **Réthy's** Bonbons verlangen, da es viele nichtsnützige Nachahmungen gibt.
1 Karton 60 Heller.
Kaufen wir nur **Réthy's** Pemetebonbons!

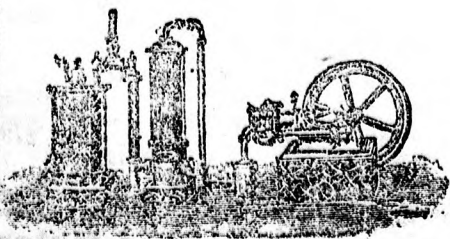
Schönes Gassenzimmer

mit geräumigem Vorzimmer
Sonnenzasse No 18
per 1. November zu vermieten.
Näheres im Hause daselbst.

Zu vermieten

Wohnung, Karánsebesergasse Nr. 50, bestehend aus 3 Gassenzimmer, Vorzimmer, Küche und Nebenräume. Verziehbar am 1. Novemb. r. — Näheres zu erfragen bei der Hauseigentümers Frau Gerson
Deutsch.
3

K. k. priv. Maschinen- und Motorenfabrik Brauner & Klafel's Nachfolger
Ing. Emil Plewa — Wien.
Generalvertretung und Lager



B. Dénes, Budapest
VI., Váci-körút 61.

Dampf-, Gas-, Benzin- u. Petrolin-Motore 2—100 HP.

Petrolin-Lokomobile 2—25 HP.
Sauggasanlage 1—3 Heller Betriebskosten per HP und Stunde.

Modernste Bauart. — Beste und billigste Ventriebskraft. — Billigste Bezugsquelle. Günstige Zahlungen. — Preiskourante gratis und franko. — Solide Provinzvertreter werden akzeptiert.

Südburgerische Gewerbebankgenossenschaft
Temesvár, Innere Stadt, Serbeng. 4. I. St.
Telefon 501.

Die Südburgerische Gewerbebankgenossenschaft verfolgt zur Sammlung ihres Stammkapitals, auf einmal, in Monats- oder Quartalsraten einzuzahlende, wie bei einer Aktie nur für den ausgesetzten Betrag haftende

Anteilscheine zu 100 Kr.

und Abzahlung statutenmäßig:
Sparanlagen (Rendefrei) gegen 6 monatl. Kündigung zu 5%, gegen 3 monatl. Kündigung zu 4%, gegen 1 monatl. Kündigung zu 3%; erhaltl.

Sortimente auf gewerbliche Rohstoffe, Halb- und Ganzfabrikate; liegt den

Estompe von aus geschäftlichem Verkehr hervorgegangenen Wechseln, Auforderungen und Rechnungen zu möglichem Einfluß; besorgt den Kauf- und Verkauf

aus demselben Kammerer Produkte und Hilfsmittel für fremde Rechnung; betreibt das **Waren-Magazin** - Geschäft zur Aufnahme und Verschleiß gewerblicher Erzeugnisse und unterstützt schließlich unter gebotenen Garantien

Sicherungen an den Staat, Gemeinden und Private, durch Einzelne oder von Gewerbegruppen ausgeführt. Statuten sind zu haben und Auskünfte werden erteilt, während den Amtsstunden von 8-12 und 3-6 Uhr Nachmittag durch die

Direktion der Südburgerischen Gewerbebankgenossenschaft
Temesvár, Innere Stadt, Serbengasse 4. (I. Stod.)
Telefon 501.

Ein gutes altes Hausmittel,

das in keiner Familie fehlen darf, ist das allbekannte, sich immer bewährende

Ernst Heß'sche Eucalyptus,

garantirt reines, seit 12 Jahren in von Australien bezogenes Naturprodukt. In Deutschland und Oesterreich-Ungarn gesetzlich geschützt. Der billige Preis von 1 Kr. 50 h pro Original-Flasche, welche sehr lang reicht, ermöglicht die Anschaffung Jedermann zur Wiedererlangung der Gesundheit und Vorbeugung gegen Krankheit.

Ueber 1500 Lob- und Dankschreiben

sind mir von Geheilten, die an Gichtreissen, Rücken-, Brust-, Halschmerzen, Gelenkschub, Athemnot, Schnupfen, Kopfschmerzen, Erkrankung der inneren, edlen Organe, alte Wunden, Hautkrankheiten u. d. m. litt, unverlangt zugegangen.

Niemand sollte veräumen, sich das hochwichtige Buch, in welchem die Eucalyptus-Präparate genau beschrieben sind und wie deren vielfältige, erfolgreiche Anwendung bei obengenannten Krankheiten stattfindet, kommen zu lassen. Im Interesse aller Leidenden sende ich das Buch überall hin ganz umsonst und habe darin zur Ueberzeugung eine Menge Zeugnisse von Geheilten zum Abdruck bringen lassen.

Man achte genau auf die Schutzmarke.

Mingenthal & Co.

Ernst Heß, Eucalyptus-Importeur.

Verkaufsstellen in Budapest: Josef Török, Apotheker, VI, Király-utca 12 und Andrássy-út 26, — L. Ledermann, Apotheke „Zum König v. Ungarn“, V, Erzsébet-tér und Marokkói-utca 2, — Dr. Alexander Rosenberger, Apotheke „Zum Stern“, VIII, Károlyi-út 48, — Edmund Eibach, Apotheke „Zum heiligen Bartholomäus“, VI, Andrássy-út 35, — Dr. Emil Buday, „Stadt-Apotheke“, IV, Váci-utca 34, — J. Raditz, Apotheke „Zum weisen Kreuz“, IV, Páván-tér 6, — Apotheke „Zum Schwan“, Aréna-út 184, — Wilhelm Kerpel, Apotheke „Zum weisen Adler“, V, Lipót-körút 2, — Koloman Krüger's Apotheke, Östb.-kt 67.

R. u. I. Hoflieferant

Fernolendt

Schuhwische, beste Wäsche der Welt, und Glanzcreme für lichte und schwarze Schuhe aller Lederarten geben den schönsten Glanz und erhalten das Leder dauerhaft. Abgetragene, fleckige Schuhe aus gelbem oder braunem Leder werden

Begründet 1832.

durch „Inoflu“ (Prachtglanzwische) wie neu. Für Wäsche kaufen Sie nur Brunnenseife.

Überall erhältlich.

Fabrikniederlage: Budapest, V., Lipót-körút 24 Briefadresse: Wien, III/1).

Bilge Produkt Gewerkschaftlichkeit!

In eigenem Interesse annoncieren Sie immer durch

JULIUS LEOPOLD

Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körút 54.

Fachkenntnis Pünktlichkeit!

Kaiserbad

Winter und Sommerkurort
BUDAPEST.

Schwefeltherme I. Ranges, Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, modernste Schlambäder, prächtiges Mineralwasser, Schwimmschule, Stein- und Wannenbäder.
200 bequeme Wohnzimmer.
Prospekt auf Verlangen gratis und franco.

GEGEN GICHT UND RHEUMA IST AM ERFOLGREICHSTEN KRIEGER'S

REPARATOR

1 Flasche 2 Kronen, Kleine Flasche 1 Krone.
Hauptdepot: KRONEN-APOTHEKE, Budapest, Calvin-tér.

BESONDERES GLÜCK! ZUVORKOMMENHEIT! GLÜCKS-KALENDER GRATIS UND FRANKO!

KIRÁLYFI & COMP.

BANKHAUS, BUDAPEST, ANDRÁSSY-UT 60.
Hauptcollektor der kön. ung. priv. Klassen-Lotterie.
110,000 Lose, 65,000 Treffer. — Gesamtbetrag der Gewinne 14,459,000 K.

Das Landesboden-Credit-Institut für Kleingrundbesitzer

BUDAPEST, V., GEZA-UTCA 2.

gibt von 300 Kronen angefangen Pfandbrief-Darlehen auf Amortisation, nach denen

mit ganzer Barzahlung: Mit 2% Abzug:

40 Jahre 2.40% des Capit.	40 Jahre 2.20% des Capit.
45 : 2.60% : :	45 : 2.40% : :
50 : 2.80% : :	50 : 2.60% : :
55 : 3.00% : :	55 : 2.80% : :

als Rente sammt der Amortisation zu zahlen sind.
Nähere Aufklärung erteilt das Institut gratis.

HOTEL PARIS SZÁILODA

Hotelier: P. SIMON.
BUDAPEST, VI., VÁCZI-KÖRUT No. 23.
100 Zimmer von K 2-20 aufwärts incl. Bedienung und electr. Beleuchtung. — Bäder, elegantes Café, Restaurant, Bierhalle im Hause. Haltestelle der electrischen Straßenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

FRANZ KLIVÉNYI'S

Liebungs-Rendez-vous der Fremden sind Speisensäle ersten Ranges
Budapest, VI., Andrássy-út 39.
Vorzügliche ungarische Küche. Echte reine Weine und edelster Auschank des weltberühmten „PSCHORRBRÄU“.

REMINGTON

SCHREIBMASCHINE NEUESTES. MODELL erschienen! PROSPEKT SENDET GLOGOWSKI & Co. BUDAPEST ANDRÁSSY-ÚT 12.

Sie sehen alt aus! Färben Sie Ihre Haare mit Czerny's

Tanningene

BLUTBEHANDLUNG

Wirksamste Heilmethode gegen: Asthma, Herz-, Magen-, Nerven- u. Hautleiden, Schlaganfall, Irrruin etc.
Begründer und einziger Vertreter:
Dr. J. KOVÁCS hauptärztlicher Arzt.
BUDAPEST, V., VÁCZI-KÖRUT No. 18., I. St.

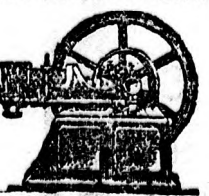
GURKENMILCH

Das einzig allein bestehende echt englische Schönheitsmittel im Balassa's echt englische welche sofort Sommersprossen, Leberflecken, Wimpern, Mitesser etc. entfernt und dem Gesicht ein frisches, jugendliches Aussehen verleiht. Für Damen unentbehrlich.
Eine Flasche 2.- K., dazu Gurkenessig 1 K., Poudre 2.- K.
Postversand täglich.
Apotheker in Budapest — Erzsébetfajva.
C. BALASSA

OSERS & BAUER

MOTORENFABRIK
BUDAPEST V., Lipót-körút 7.

Benzin- und Petrolin-Motore



WIEN Drednerstrasse 79-85.

Benzin- und Petrolin- Locomobile

Sauggas-Motore 2-3 Heller Betriebskosten. Tausende Anlagen im Betrieb. — Erzieltes Fabrikat — Günstige Zahlungsbedingungen.

DIE BELIEBTESTEN, VOLLKOMMENSTEN GESICHTS-REINIGUNGS- u. SCHÖNHHEITSMITTEL SIND: KRIEGER'S - CRÈME 2 - POUDEUR 1 - SEIFE 1 - HAUPT-DEPOT: HONEN-APOTHEKE Budapest, Calvin-tér.

LEON & OLÁH

Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 4.
Nunmehr nach allen Richtungen des Landes werden gratis und franco versendet.

HERREN- u. KINDER-KLEIDER
Anerkannt billigstes, solidestes
Budapest, VI., Károlyi Városház. (Károly-körút).

Das Tauber'sche Geschäft

in der Marktgasse samt
Wirtshaus, Trafik ist
unter günstigen Bedingun-
gen sofort zu

verkaufen.

Näheres bei: Bernát
Tauber jun. Marktgasse.

Damenschneiderin

welche jahrelang in Budapest in
den ersten Salons gearbeitet hat,
empfiehlt sich höflich den Damen,
in und ausser dem Hause zu den
billigsten Preisen zu arbeiten. Um
freundlichen Zuspruch bittet

Sofie Males

Szendegasse 8.

Z. 9347—1904.

Kundmachung.

Der nächste Lugoser

Jahr-Markt

beginnt am 21-ten Oktober und
endet am 23-ten Oktober 1904.

Der Bürgermeister.

Epilepsi

Wer an Fallsucht, Krämpfen
und anderen nervösen Zustän-
den leidet, erlange Broschüre
darüber. Erhältlich gratis und
franko durch die
priv. Schwann-Apothek
Frankfurt a. M.



Überall, in allen Apotheken erhältlich.
Im Hause und auf Reisen unentbehrliche Mittel sind

Dr. N. Thierry's Balsam

allbekannt und allseits anerkannt.



Wirksamst bei schlechter
Verdauung mit ihren Ne-
benerscheinungen, wie Auf-
stoßen, Sodbrennen, Stuhl-
verstopfungen, Säurebil-
dung, Gefühl von Völlein-
Wagenkrampf, Appetit-
losigkeit, Katarrh, Entzün-
dungen, Schwächezuständen
Blähungen etc. etc.

Wirkt krampf- u. schmerz-
stillend, hustenlindernd,
schleimlösend, reinigend.

Mindestversand p. Post
12 kleine oder 6 große
Flakons K 5.— speisefrei.
60 kleine oder 30 große

Flakons K 15.— speisefrei netto.

Am Kleinderkaufe der Niederlagen kostet
1 kleine Flasche 30 H., 1 Doppelflasche 60 H.

Man achte auf die einzig und allein gesetz-
lich verkehrsberechtigte grüne Nonnenschutzmarke:

„Ich dien“ — Allein echt

Nachahmungen dieser Marke und Vertrieb,
sowie Wiederverkauf anderer gesetzlich nicht
bewilligter, daher nicht verkehrsberechtigter
Balsame wird strafgerichtlich verfolgt.

Gentjolanalbe

schmerzlindernd, erweichend,
lösend, ziehend, heilend etc.
Mindestpostversand 2 Tiegel
franko K 3.60. Am Kleinder-
kaufe der Niederlagen K 1.20
per Tiegel. — Zentral-Depots:
in Budapest Apotheker J. v.
Török, Dr. Leo und J.
Egger. — Lugos: A. Bortos.

Bei direktem Bezuge adressiert man: An die
Schubengel-Apothek des N. Thierry in
Pregrada bei Mohitsch-Sauerbrunn.

Wenn der Betrag im vorhin angedeuteten
Weld, kann um einen Tag früher Zusendung
erfolgen als gegen Nachnahme und entfallen
die Zustlags-Nachnahmegebühren, daher es sich
empfiehlt, den Betrag sofort anzuschicken und
am Kopon der Anweisung die Bestellung zu
machen und genaue Adresse dazu anzugeben

Für Magenleidende!

Allen jenen, die sich durch Erkältung oder Überladung des Magens, durch Genuss mangelhafter
schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ei-
nen Magenleiden, wie: Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenstauungen, saure We-
reanung, Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen
vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, kräftig befundenen Kräutern
mit gutem Wein bereitet und stärkt und befreit den Verdauungsorganis-
mus des Menschen. Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt
fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keim
erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmer-
en, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Übelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten)
Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie: Beklemmung, Kopf-
schmerzen, Herz klopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutstauungen
in Leber, Milz- und Pfortaderystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuterwein oft rasch
beseitigt. Kräuterwein befreit Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl unang-
enehme Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist
schlechte Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Be-
sondere Mangel, unter nervöser Abspannung und Gemütsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmer-
en, schlaflosen Nächten, treten oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein gibt der
schwachen Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, beför-
dert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt
die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. — Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben
beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen zu K. 3.— und K. 4.—, in den Apotheken vo-
lugos, Pecs, Dobra, Tot-Barad, Arab, Kucias, Berjamos, Szerb-Szent-Peter, Jomboly,
unjas, Hebely, Bojtaf, Keszto, Temesvar usw., sowie in allen grösseren und kleineren Orte
aus Oesterreich-Ungarn in den Apotheken. — Auch versenden die Apotheken in Lugos 3 m
die Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!
Man verlange ausdrücklich Hubert Ulrich'schen Kräuterwein

Ab 1. Oktober 1904 (Beginn des neuen Jahrganges)
erhält jeder Abonnent **100**
des modernen Familienblattes „Oesterreichs Illustrierte Zeitung“

Künstlerpostkarten

gratis

„Osterr. Illustr. Zeitung“ bringt alle interessanten Ereignisse
der Welt in mehr als 1500 Illustrationen jährlich. Spannende
Romane, Novellen, Humoresken, kulturhist. und biograph.
Artikel, Theater, Kunst, Literatur, Sport, Photographie, Artikel
für Haus und Küche, medizin.-hygien. Aufsätze, mehrfarbige
Kunstbeilagen. Preisrätzel dotiert mit 1000 Goldkronen etc.

und zwar 25 Karten für jedes bezahlte Quartalsabonnement per K 4.— zuzüglich
30 Heller für Versandkosten. — Die Karten können aus dem 800 Sujets enthaltenden
Verzeichnis beliebig gewählt werden. — Diese mit Allerh. kaisert. Anerkennungs-
und 8 goldenen Medaillen ausgezeichneten Künstlerkarten sind kleine Kunstwerke,
umfassen Schick, Genre sowie Landschaften und wurden nach Entwürfen von
ersten Künstlern in Aquarellfarbendruck ausgeführt. — Auf Allerh. Befehl Sr. Majestät
wurden diese Karten der k. u. k. Familienbibliothek einverleibt.

Modernes Familienblatt
„Oesterreichs Illustrierte Zeitung“
Abonnement: 1/3 Jähr. K 4.— — Wöchentlich erscheint ein Heft.
Das Abonnement kann auch mit jedem beliebigen Heft beginnen.
Wien, VI. Barnabitenngasse Nr. 7. — Probeheft gratis.
(Ladenpreis für Nichtabonnenten K 12.—)

Concurrenzlose Preise.

Kaufen Sie ja kein Confektionsstück

bevor Sie mein reichsortiertes Lager in
Jaquets, Paletots, Haveloks und Krägen
 nicht besichtigen.

Epstein Sándor

Mode- und Manufakturwarenhandlung zum „blauen Stern“, Lugos.

Spezial-Warenhaus

in Herren-, Knaben-, und Kinder - Kleider

KLEIN MIKSA, LUGOS

Angelangt:

Neuheiten!

Angelangt:

Herbst-Winter-Saison 1904.

Herren-Anzüge	fl. 8.50—25.—
„ Winterröcke	„ 10.50—35.—
„ Ulster	„ 14.—22.—
„ Überzieher	„ 11.—21.—
„ Hosen	„ 2.50— 8.50

Herbst-Winter-Saison 1904.

Knaben-Anzüge	fl. 6.—15.—
„ Winterröcke	„ 5.50—16.—
„ Ulster	„ 8.—17.—
„ Überzieher	„ 6.—12.—
„ Hosen	„ 2.— 4.50

Alles wie nach Mass gearbeitet. — Grosse Auswahl in Pelzwaren, Stadtpelze, Pelz-Sacco, Reisepelze, Fuss-Säcke, Spezialitäten von Kinder-Kostüme von 3-10 Jahre.

Weil jede Maschine
sich dadurch

Vor Agenten wird gewarnt!

um der Provision
vertheuert

Klaviers- und Cassen-Kauf und Verkauf.

Neue Singer-Nähmaschine wiener	30 fl. —
Singer ungarisch 5 Jahre Garantie	36 fl. —
Robin G. mit allen Apparaten, 10 Jahre Garantie	75 fl. —
Kinghoff S. S. M. mit Apparaten, 10 Jahre Garantie	70 fl. —
Phönix F. die einfachste und beste Nähmaschine der Welt mit allen Apparaten, 20 Jahre Garantie	95 fl. —

Stich- und Azzurarbeiten-Unterricht und Apparate gratis.

Möbel- und Nähmaschinen-Hauptniederlage

bei

Podwinetz Isidor, Lugos.

Klaviers- und Cassen-Kauf und Verkauf.

Teppiche wegen Mangel an Raum, so lange der Vorrat dauert, werden tief unter dem Kostenpreis verkauft.